

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	24 (1908)
Heft:	49
Rubrik:	Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIV.
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petizzeile, bei grösseren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. März 1909.

Wochenspruch: Die beste Bildung findet ein
gescheiter Mensch auf Reisen.

Ausstellungswesen.

Die Ausstellung wird im Juli eröffnet und wird bis Ende September dieses Jahres dauern.

Gewerbemuseum Bern. (Korr.) Für einige Zeit sind in der Abteilung für wechselnde Ausstellungen folgende gewerbliche Produkte ausgestellt: Eine Esszimmereinrichtung von Pfluger & Co., Bümpliz; ein Damenschreibtisch und ein Damen-Toilettentisch von Gebr. Flück in Bern; zwei weiß lackierte Blumenständer von Schertenleib & Brunner in Heimiswil; eine Schlafzimmereinrichtung in Nussbaumholz von G. Schmuck in Bern; ein Tableau in Naturblumen von Herzog, Gärtner in Höfstetten bei Thun.

Die Arbeiterwohnung in der Zürcher Raumkunstausstellung 1909. Der letzjährigen zürcherischen Raumkunstausstellung wird dieses Jahr in Zürich eine zweite Raumkunstausstellung folgen, welche ausschliesslich "Die Arbeiterwohnung" zur Darstellung bringen wird. Die ganze Einrichtung wird durch zürcherische Gewerbetreibende erstellt werden und den fortschrittenen Sinn für Neugestaltung von Arbeitsräumen in vielseitiger Art zeugen, wozu abwechslungsweise über 50 Räume, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küchen zur Ausstellung kommen. Die ästhetische, sowie die praktische und hygienische Seite bilden die Hauptpunkte des Ausstellungsprogramms.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. In der Sitzung der Sektion des Bauwesens 1 vom 26. Februar wurde wieder nicht weniger als 22 Baugesuchen entsprochen. Voraussichtlich wird die diesjährige Bautätigkeit in Zürich und Umgebung eine sehr rege werden.

Badeanstalt Albisrieden. Im Schoße der Behörden wird die Frage wegen Errichtung einer Sommerbadegelegenheit ventilirt, wozu die aus dem auf Gemeindegut liegenden Netliberghang reichlich sprudelnden Quellen das Wasser zu liefern hätten.

Schulhausbau Hinwil. Die Schulgemeinde Hinwil hat den Bau eines Sekundarschulhauses beschlossen.

Bauwesen in Thun. In der Umgebung dieses Eingangstores ins Berner Oberland sind besonders auf dem rechten Aareufer, zahlreiche Neubauten entstanden und es steht zu erwarten, daß infolge Anlage von neuen fahrbaren Zugangswegen die Baulust noch mehr gefördert werde.

— Hier ist der Bau eines Schlachthauses und einer neuen Gasfabrik geplant, da die bisherige den Anforderungen nicht mehr genügt und ein bloßer Umbau einer späteren Entwicklung zu wenig Rechnung tragen würde.

Ein Lungensanatorium in Luzern. Sicherlich vernehmen nach beabsichtigt eine Basler Gesellschaft die Errichtung eines Lungensanatoriums auf dem Landgut „Oberwil“ Hintergutsch. Das Gut samt dem dazu gehörenden, an Gütsch und Sonnenberg grenzenden Walde soll künftig an die Gesellschaft übergehen; Kaufsunterhandlungen sind schon seit etwiger Zeit im Gange. Die Ausdehnung des Gutes und die ziemlich großen Waldungen deuten auf ein großangelegtes Unternehmen.

Speiseanstalt St. Gallen. Der Verein des Verkehrs-personals in St. Gallen hat die Errichtung einer Speiseanstalt beschlossen.

Schulhausbau Vauversdorf. Die Anfertigung der Pläne für das neue Schulhaus wurde den Herren Architekten Studer & Nägeli in Solothurn übertragen.

Bauwesen in Zwingen. In unmittelbarer Nähe der Station Zwingen soll von Basler Finanzleuten, die das nötige Terrain schon angekauft haben, eine Fabrik errichtet werden. In nächster Zeit soll auch die Station erweitert werden.

Rathausumbau Chur. Der Große Stadtrat hat den Umbau des alten Rathauses beschlossen, um mehr Räumlichkeiten für Bureaux zu gewinnen. Durch die bauliche Veränderung, die ca. 54,000 Fr. kostet, werden 7 Räumlichkeiten gewonnen, was für ca. 30 Jahre hinaus genügen dürfte. Das Neuhäuse des Rathauses wird fast ganz unverändert bleiben. Hätte die Stadt als nächstliegende Aufgaben nicht die Verlegung der Gasfabrik, Schlachthausumbau, Schulhausneubau, Ausbau des Elektrizitätswerkes und eventuell eine zweite Wasserleitung zu erstellen, so wäre ein Neubau des Rathauses, der Neuzet entsprechen und praktisch eingerichtet, das beste, allein jetzt muß man sich notgedrungen auf dieses Umbauprojekt beschränken.

Bauwesen in Spiez. Der aufstrebende Fremdenkurstort erhält demnächst ein neues Baugebiet.

Schulhausbau Köliken. (Korr.) Die Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Februar genehmigte das von der Baukommission vorgelegte Projekt für ein Zentral-schulhaus unter gleichzeitiger Bewilligung eines Kredites von Fr. 250,000 behufs sofortiger Finanzziff-

nahme des Baues. Die Ausarbeitung der Pläne und Bauleitung wurde den Herren Von Arx und Real, Architekten in Olten und Zürich übertragen, welche bei der Ideenkonkurrenz mit dem 1. Preis hervorgegangen sind.

Kirchenrenovation Unterendingen. Die Gemeinde Unterendingen plant die Renovation ihrer Pfarrkirche. An die Kosten, die auf circa 26,000 veranschlagt, sind bis jetzt Beiträge in der Höhe von 16,000 Fr. gezeichnet worden.

Verschiedenes.

Neubauten und Wasserversorgung. Ein interessanter Entschied wird aus Köniz gemeldet: Die Baugesellschaft B... suchte im letzten Herbst Baubewilligungen nach für zwei Neubauten im Beauregardquartier bei Wabern. Diese Baubewilligungsgezüge wurden, auf Antrag der Gesundheitskommission von Köniz, vom dortigen Gemeinderat nicht empfohlen mit der Begründung, es fehle im Quartier am nötigen Trink- und Gebrauchswasser. Die Gesundheitskommission erhob gegen das Bauvorhaben förmlich Einsprache. Die Direktion des Innen, welche in der Sache zu entscheiden hatte, hat nun letzter Tage folgenden Entschied gefällt: 1. Es sei nicht Sache der Privaten für das nötige Wasser zu sorgen. 2. Wegen Mangel an Wasser könne ein Bauverbot nicht angelegt werden. 3. Die nachgesuchten Baubewilligungen seien sofort zu erteilen und die Gemeinde Köniz sei verpflichtet, dem Beauregardquartier innerhalb Jahresfrist eine genügende Wasserversorgung zu erstellen. Mit dieser Bauseinsprache hat also die Gemeinde Köniz dem Beauregardquartier den größten Dienst erwiesen; d. h. ihm über Nacht eine Wasserversorgung geschenkt.

Internationale Erfinder-Genossenschaft; Sitz in Basel, Steinenvorstadt 57. (Korr.) Diese im Jahre 1905 gegründete Genossenschaft zum Zwecke der gewissenhaften Anmeldung und Verwertung von Erfindungspatenten erfreut sich immer mehr des Vertrauens der interessierten Kreise.

Sie ist aus kleinen Anfängen hervorgegangen zum Schutze gegen das in den letzten Jahren in der Schweiz überhand nehmende Ausbeutungssystem einer gewissen Sorte von Patentanwälten welche vom Auslande in die Schweiz

Drahtglas Rohglas Glasbausteine Bodenglas

Spiegelfabrikation
Facettier-, Schleif- und Polierwerke
Spezialität:
Spiegelglas
in allen Fäçonen.

Kunstverglasung in Kupfer u. Messing
Schaufensterläser in jeder Grösse sofort ab Lager

Kostenvoranschlag und Preis-Courant stets zu Diensten.

C. Grambach, Zürich I

vormals **Grambach & Linsi**

29 Weinbergstrasse 29

Telephon 2290.

Telegramm-Adresse: Grambach, Zürich.

Gegründet 1885.

Glasstangen

Türschützer

Fensterkitt

Marmorglas

86

Glas

Spiegel